



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_14 JAHRGANG 46
16.02.2017

Änderung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Sonderpädagogik im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Education – Sonderpädagogische Förderung an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 16.02.2017

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16.09.2014 (GV. NRW. 2014 S. 547), zuletzt geändert am 15.12.2016 (GV. NRW S. 1154), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Education – Sonderpädagogische Förderung hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Sonderpädagogik im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Education – Sonderpädagogische Förderung vom 07.10.2014 (Amtl. Mittlg. 91/14) wird wie folgt geändert:

1. **Anhang:** Die Form der **Modulbeschreibung** wird geändert und neu gefasst; darin wird das Modul „OP Schulisches Orientierungspraktikum“ in „OP Eignungs- und Orientierungspraktikum“ umbenannt und geändert.

Artikel II

In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Rates der School of Education vom 27. Juli 2016.

Wuppertal, den 16.02.2017

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Lambert T. Koch



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

**Module des Studiengangs
Bachelor of Education -
Sonderpädagogische Förderung**

Stand: 14. Februar 2017

Inhaltsverzeichnis

SP_ SPF1	Grundlagen der Sonderpädagogik (I)	3
SP_ SPF2	Grundlagen der Sonderpädagogik (II)	3
SP_ SPF3	Grundlagen der Diagnostik und Förderung in der Sonderpädagogik	3
SP_ SPF4	Sonderpädagogische Methoden und Strategien	4
SP_ SPF5	Diagnostik und Förderung im Förderbereich Lernen	4
SP_ SPF6	Diagnostik und Förderung im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung	5
OP	Eignungs- und Orientierungspraktikum	5
BP	Berufsfeldpraktikum	6

Modul-Nr.	Name des Moduls <i>ggf. in englischer Sprache</i>	Workload in LP	Gewicht der Note
Angaben zu Form und Dauer der Prüfung		xW ¹	x US ²
Lernergebnisse /Kompetenzen			
<i>Voraussetzung für das Modul (falls gegeben)</i>			

SP_ SPF1	Grundlagen der Sonderpädagogik (I)	12 LP	12
Mündliche Prüfung 30 min. Dauer		2W	1 US
<p>Die Studierenden kennen und verstehen die Grundbegriffe, die Gegenstandsfelder und (wissenschafts-) theoretischen Grundlagen der Sonderpädagogik als wissenschaftliche Disziplin. Sie kennen zentrale theoretische, konzeptuelle, ethische und geschlechterspezifische Fragestellungen, welche den Personenkreis und das Arbeitsfeld der Sonderpädagogik betreffen und können diese vor dem Hintergrund relevanter benachbarter Disziplinen kritisch reflektieren und analysieren. Sie kennen die historische und anthropologische Entwicklung des Faches und des Begriffsverständnisses, soziologische und philosophische Dimensionen von Heterogenität und grundlegende Konzepte der Psychologie zur Bearbeitung von sonderpädagogischen Problemstellungen. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die grundlegenden Problemstellungen, Begriffe und Arbeitsfelder einer (inkluisiven) Sonderpädagogik im Kontext des allgemeinpädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Diskurses einzuordnen, abzugrenzen und kritisch zu reflektieren und entwickeln ein fachwissenschaftlich fundiertes Verständnis hinsichtlich der verschiedenen sonderpädagogischen Zielgruppen.</p>			

SP_ SPF2	Grundlagen der Sonderpädagogik (II)	12 LP	12
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		2W	1 US
<p>Die Studierenden kennen und verstehen die theoretischen Grundlagen und Prinzipien sowie methodologische und methodische Grundannahmen, Zugangsweisen und Gütekriterien qualitativer und quantitativer wissenschaftlicher Forschung mit sonderpädagogischem Bezug. Sie sind in der Lage, grundlegende wissenschaftliche Arbeitsweisen des Faches nachzuvollziehen und die erworbenen Kompetenzen und Wissensinhalte sowohl in der eigenständigen Bearbeitung praxisrelevanter Fragestellungen anzuwenden, als auch für die kritische Bewertung, Analyse und Deutung empirischer Originalarbeiten und wissenschaftlicher Befunde heranzuziehen. Sie sind in der Lage, empirische Daten, Statistiken, wissenschaftliche Analysen und Studien zu verstehen, kritisch zu bewerten, wesentliche Befunde und Erkenntnisse abzuleiten und im Kontext des fachspezifischen Diskurses zu deuten. Darüber hinaus können die Studierenden kleinere umgrenzte empirische Fragestellungen entwerfen und diese unter Anwendung sozialwissenschaftlicher Standards bearbeiten, kompetente Entscheidungen zur Anwendung empirischer Methoden im Rahmen eigener Projektarbeiten treffen und wissenschaftlich argumentieren. Die Studierenden kennen die entwicklungswissenschaftlichen Grundlagen, die dem Verständnis normgerechter und abweichender Entwicklungsverläufe in sonderpädagogischen Förderbereichen zu Grunde liegen und können die Erkenntnisse aktueller entwicklungspsychologischer, entwicklungspsychopathologischer, sozialpsychologischer und neurowissenschaftlicher Forschung hinsichtlich der besonderen sonderpädagogischen Phänomene und Problemstellungen einordnen.</p>			

SP_ SPF3	Grundlagen der Diagnostik und Förderung in der Sonderpädagogik	15 LP	15
Schriftliche Hausarbeit Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung (Hausarbeit) schließt an das Praxisseminar (SP_ SPF3e) an.		2W	3 US

¹Wiederholung: UW = uneingeschränkt, 1W = einmal, 2W = zweimal

²Anzahl unbenoteter Studienleistungen (US)

SP_SPF3	Grundlagen der Diagnostik und Förderung in der Sonderpädagogik	(Fortsetzung)
<p>Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen, Methoden und Verfahren sonderpädagogischer Diagnostik und evidenzbasierter Konzepte zur Entwicklungs- und Lernförderung im sonderpädagogischen Arbeitsfeld und innerhalb heterogener (inklusive) Lerngruppen. Sie verstehen, welche Faktoren die Entwicklung im sozial-emotionalen Bereich sowie im Bereich des Lernens beeinflussen und wie diese innerhalb der sonderpädagogischen Diagnostik erfasst und im Rahmen von wirksamen Fördermaßnahmen berücksichtigt werden können. Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik zur Beurteilung relevanter Merkmale des Verhaltens, Erlebens und Lernens in sonderpädagogischen Kontexten und sind in der Lage, diagnostische Informationen in kompetenter Weise zu erheben, kritisch zu interpretieren und zu kommunizieren. Die Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden Dimensionen, Funktionen und Methoden multimodaler und multimethodaler sonderpädagogischer Diagnostik und können auf dieser Grundlage Entscheidungen innerhalb eines diagnostischen Prozesses treffen sowie Fördermaßnahmen und –planungen an Hand einer fundierten diagnostischen Informationsgrundlage ableiten. Die Studierenden sind in der Lage, Inhalte der sonderpädagogischen Diagnostik und Förderung einzelfallbezogen anzuwenden und ihr Vorgehen vor dem Hintergrund der grundlegenden Theorien und Modellvorstellungen psychologischer und rehabilitationswissenschaftlicher Forschung kritisch zu reflektieren und argumentativ zu vertreten.</p>		
<p><i>Der Abschluss der Module SP_SPF1 und SP_SPF2 (Grundlagen der Sonderpädagogik I und II) wird vor Belegung dieses Moduls dringend empfohlen, da in den Veranstaltungen des Moduls an diese Grundlagenkenntnisse angeknüpft wird.</i></p>		

SP_SPF4	Sonderpädagogische Methoden und Strategien	15 LP	15
Integrierte Prüfung 30 min. Dauer		2W	2 US
<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Formen und Häufigkeiten von Beeinträchtigungen und Störungen im Lernen, Verhalten und in der emotionalen und sozialen Entwicklung. Sie können deren Wesensmerkmale beschreiben und sind in der Lage, die Entstehung und Aufrechterhaltung von Beeinträchtigungen in den beschriebenen Förderschwerpunkten auf entwicklungswissenschaftlicher Grundlage nachzuvollziehen. Die Absolventinnen und Absolventinnen sind vertraut mit den formellen und institutionellen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten schulischer und außerschulischer Prävention, Intervention und Rehabilitation in den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung. Sie kennen Möglichkeiten und Formen der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern, wissen um die differenzielle Wirksamkeit ausgewählter Vermittlungstechniken in unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsbereichen und sind im Stande, individuelle Förderpläne zu erstellen. Die Studierenden sind in der Lage, Unterrichtssequenzen in inklusiven Unterrichtsetting eigenständig zu planen und den Einsatz der wichtigsten Formen lehrkraftzentrierter und schülerzentrierter Unterrichtsmethoden sowie technisch vermittelter Möglichkeiten der Lern- und Entwicklungsförderung aus sonderpädagogisch-rehabilitationswissenschaftlicher Perspektive individualisiert abzuleiten und zu begründen.</p>			

SP_SPF5	Diagnostik und Förderung im Förderbereich Lernen	15 LP	15
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		UW	2 US

SP_ SPF5	Diagnostik und Förderung im Förderbereich Lernen	(Fortsetzung)
<p>Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse und praktische Kompetenzen zu diagnostischen Methoden und Förderstrategien im Förderschwerpunkt Lernen. Sie sind auf der Grundlage Ihres theoretischen Wissens in der Lage, diagnostische Entscheidungen zu treffen, pädagogische und therapeutische Interventionen in inklusiven Handlungsfeldern sowie begleitende Angebote für Familien im Rahmen von Interventionskonzepten und Förderplanungen, welche sich an den besonderen Bedarfen von Kindern und Jugendlichen mit Lernbeeinträchtigungen orientieren, abzuleiten und zu begründen. Sie sind in der Lage sonderpädagogische Gutachten zu erstellen. Die Absolventinnen und Absolventen sind zudem in der Lage, den Erfolg der eingesetzten Förderstrategien hinsichtlich Ihrer Effektivität in unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsbereichen und auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden der Einzelfallanalyse zu evaluieren und zu analysieren. Sie sind im Stande, eigene Vorgehensweisen innerhalb individualisierter Prozesse der Diagnostik und Interventionsdurchführung vor dem Hintergrund ethischer Fragestellungen und in Bezug auf die eigene professionelle Haltung zu reflektieren, argumentativ zu vertreten, kompetent zu dokumentieren und innerhalb der beteiligten Professionsgruppen des Arbeitsfeldes zu kommunizieren. Sie verfügen über praktische Kompetenzen und Handlungswissen zur Kommunikation, Kooperation, Gesprächsführung und Beratung im Förderschwerpunkt Lernen.</p>		
<p><i>Der Abschluss des Moduls SP_ SPF3 (Diagnostik und Förderung in der Sonderpädagogik) wird vor Belegung dieses Moduls dringend empfohlen, da in den Veranstaltungen des Moduls an diese Grundlagenkenntnisse angeknüpft wird.</i></p>		

SP_ SPF6	Diagnostik und Förderung im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung	15 LP	15
Schriftliche Hausarbeit		2W	2 US
<p>Kindern und Jugendliche mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung stellen aufgrund ihrer externalisierenden Verhaltensprobleme, die eine besondere Herausforderung an professionelles Handeln stellen und/oder wegen ihrer internalisierenden Probleme, die einen beträchtlichen Leidendruck der Kinder und Jugendlichen mit sich bringen, eine besondere Herausforderung für Lehrkräfte dar. Die Studierenden sollen daher auf der Grundlage Ihres Wissens über Erklärungsmodelle und Bedingungsfaktoren in der Lage sein, diagnostische Verfahren (insbesondere der Verhaltensbeobachtung und -registrierung) auszuwählen und einzusetzen, welche individuelle Fördermaßnahmen und weiterreichende Interventionen in weitere beteiligte Systeme (z.B. Familie) begründen. Sie können sonderpädagogische Gutachten erstellen.</p> <p>Probleme in der emotionalen und sozialen Entwicklung werden normativ definiert. Dies zieht die Notwendigkeit der kritischen Reflektion des eigenen professionellen Handelns nach sich, zu dem die Studierenden befähigt werden sollen.</p> <p>Die Studierenden kennen die wirksamen Förderstrategien und empirisch positiv evaluierten Förderprogramme im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Sie sind in der Lage, auf Grundlage wissenschaftlicher Methoden der Einzelfallanalyse ihr eigenes Handeln - u.a. die Durchführung manualisierter Förderprogramme wie z.B. Verhaltenstrainings - zu evaluieren und zu analysieren.</p> <p>Das Handlungswissen und die praktischen Kompetenzen der Studierenden umfassen übergreifend die Bereiche der Kommunikation, Kooperation, Gesprächsführung und Beratung innerhalb multiprofessioneller Arbeitsgruppen sowie Kenntnisse über grundlegende Dimensionen, Methoden und Strategien der Organisationsentwicklung</p>			
<p><i>Der Abschluss des Moduls SP_ SPF3 (Diagnostik und Förderung in der Sonderpädagogik) wird vor Belegung dieses Moduls dringend empfohlen, da in den Veranstaltungen des Moduls an diese Grundlagenkenntnisse angeknüpft wird.</i></p>			

OP	Eignungs- und Orientierungspraktikum	5 LP	0
Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen!			1 US

OP	Eignungs- und Orientierungspraktikum	(Fortsetzung)
<p>Die Studierenden erhalten Gelegenheit zur kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit der Schulpraxis, der Reflexion der Eignung für den Lehrerberuf sowie zur Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium. Am Ende des Moduls sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Komplexität des schulischen Handlungsfeldes aus einer professions- und aus einer systemorientierten Perspektive zu erkunden und auf die Schule bezogene Praxis- und Lernfelder wahrzunehmen und zu reflektieren, 2. erste Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten pädagogischen Situationen herzustellen, 3. erste eigene pädagogische Handlungsmöglichkeiten zu erproben und auf dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen die Studien- und Berufswahl zu reflektieren und 4. Aufbau und Ausgestaltung von Studium und eigener professioneller Entwicklung reflektiert mitzugestalten. <p>Sie haben Kenntniss der Notwendigkeit, dass das „Portfolio Praxiselemente“ den landesspezifischen Vorgaben entsprechend zu führen ist.</p>		

BP	Berufsfeldpraktikum	5 LP	0
Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen!			1 US
<p>Die Studierenden erhalten Gelegenheit zur konkreteren Auseinandersetzung mit Berufspraxis im Schuldienstes oder in schulnahen Bereichen. Am Ende des Moduls sind die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in komplexen Tätigkeitsfeldern das eigene Tun zu reflektieren sowie alternative Handlungsmöglichkeiten zu erkunden, mitzugestalten und zu erproben, 2. vertiefend über bildungs-, arbeits- oder berufswissenschaftliche Theorieansätze und konkrete pädagogische oder fachlich relevante berufliche Situationen zu reflektieren, 3. Aufbau und Ausgestaltung von Studium und beruflicher Orientierung reflektiert zu überdenken und kompetenzorientiert weiterzuentwickeln 			